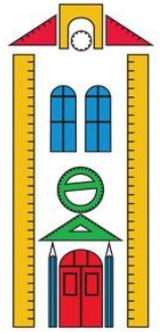
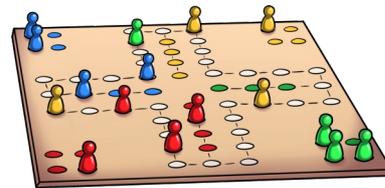
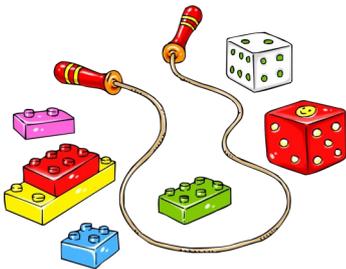




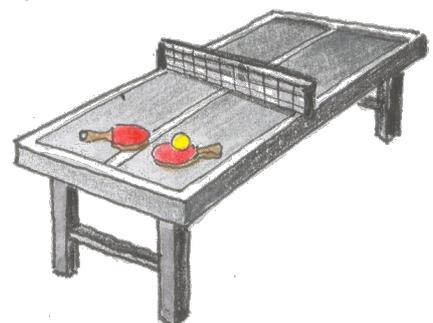
AUGUST
BEBEL
GRUND
SCHULE



Hallo
Winterferien!



Tschüss
Langeweile!



Liebe Kinder,

ihr habt in den vergangenen Wochen trotz geschlossener Schulen fleißig gelernt. Nun habt ihr euch wirklich eine Woche Ferien verdient!

Da man jetzt aber nicht verreisen kann, der Tierpark, Schwimmbad und andere Ausflugsziele geschlossen sind und man sich nicht mit so vielen anderen Menschen treffen soll, haben wir für euch in diesem kleinen Heft einige Ideen zusammengestellt. Ferien sollen ja schließlich toll sein und nicht langweilig! Vielleicht möchtet ihr etwas aus dem kleinen Heft ausprobieren?

Zusätzlich sind wir auch in den Ferien jeden Tag für euch da, wenn ihr das möchtet! Wir starten gemeinsam in einer Videokonferenz in den Tag. Es wird jeden Tag um 10 Uhr eine kleine Aufgaben geben, man nennt das eine Challenge. Keine Sorge, ihr müsst nicht rechnen oder schreiben, wir haben uns tolle Sachen für euch überlegt! Wer Lust hat, macht mit!

Außerdem lesen wir euch dann noch eine lustige Geschichte vor. Um 12.30 Uhr wird Almut dann mit euch kleine Experimente oder Zaubertricks machen und ein bisschen quatschen. Ihr habt selbst Ideen oder möchtet Almut in der Konferenz helfen? Dann schreibt ihr eine Mail!

Wir wünschen euch allen schöne Ferientage und freuen uns darauf, euch in der Videokonferenz zu sehen, wenn euch doch einmal langweilig ist!

Eure Almut und Nancy Kallenbach



Liebe Eltern,

wenn Ihr Kind an den Videokonferenzen teilnehmen möchte, nutzen Sie bitte den folgenden Link: <https://meet.jit.si/AugustBebelSchule>

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Tageschallenge und Vorlesezeit

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Experimente und Zaubertricks

Wir wünschen Ihnen viel Durchhaltevermögen! Und denken Sie immer daran: Die Tage sind lang, aber die Jahre sind kurz. Unsere Kinder haben nur diese eine Kindheit. Lassen Sie uns gemeinsam auch in diesen schwierigen Zeiten möglichst viele schöne Momente schaffen!

Danke für all das, was Sie in den vergangenen Monaten geleistet haben!
Almut Puls und Nancy Kallenbach

To-Do-Liste für die Ferien



Eine To-Do-Liste ist meist eine Aufzählung von Dingen, die unbedingt erledigt werden müssen. Auf Deutsch heißt diese Liste „Zu-Tun-Liste“. Hier würde im Normalfall so was draufstehen wie Wochenplan beenden, Schulsachen ordnen oder im Haushalt helfen.

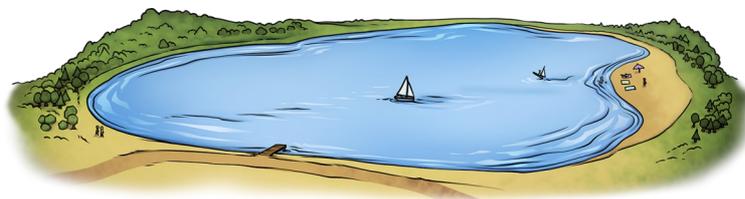
Diese To-do-Liste soll aber etwas Schönes sein. Überlege mal, was du schon lange mal wieder machen wolltest oder sowieso schon immer vorhattest und jetzt die Zeit dafür wäre! Zum Beispiel ein Ausflug , etwas besonderes kochen, mit deiner Familie diesen einen Film schauen oder dich mal wieder bei einem lieben Menschen melden, zu dem du lange keinen Kontakt hattest. Vielleicht findest du aber auch hier ein paar Sachen, die du in den Ferien unbedingt machen willst.

Schreib dir alle Ideen auf. Und auch wenn diese Woche nicht reicht, hast du sicher bald wieder Zeit weiter ein paar Dinge zu tun, die schon lange in deinem Kopf waren.



Ausflugstipps

- Cospudener See mit dem Bus 65 Cospudener See (Haltestelle Nordstrand)
- Kulkwitzer See mit der Tram 1 Lausen (Endhaltestelle)
- Wackelturm im Rosenthal mit der Tram 4 Gohlis/Landsberger Straße (Haltestelle Feuerbachstraße und dann durch den Wald)
- Spielplatz am Wildpark mit dem Bussen 70, 107 (Haltestelle Wildpark)
- Spielplatz an der Kurt-Masur-Grundschule (Arthur-Hoffmann-Straße) mit den Bussen 60 und 74 und Tram 9 (Haltestelle Kurt-Eisner/Arthur-Hoffmann-Straße)
- Oberholz in Großpösna mit dem Bus 75 Leipzig Probstheida Buswendestelle – Ausstieg: Bahnhof Oberholz oder mit der DB bis Bahnhof Oberholz
- Spielplatz im Abtaundorfer Park mit dem Bus 70 Mockau-West (Haltestelle Heiterblickstraße)
- Spielplatz an der Rennbahn im Clara-Zetkin-Park mit Straßenbahn 1 Lausen (Haltestelle Marschnerstraße)
- Rosenthal mit Zooschaufenster Straßenbahn 12 Gohlis-Nord (Haltestelle Zoo)



Spiele für unterwegs

6 Steine

Ihr spielt in zwei Mannschaften von zwei bis drei Spieler und Spielerinnen.

Es werden sechs Steine gesucht. Die Steine sollen stapelbar sein. Einen Tennisball o.ä. bringt ihr von zu Hause mit.

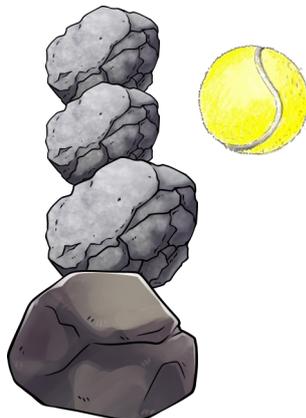
So funktioniert es:

Aus den Steinen baut ihr einen Turm. Dann stellt ihr euch in euren Mannschaften an einer Linie auf. Ziel beider Teams ist es, den Turm mit dem Ball abzuschießen. Jedes Team hat für jeden Mitspieler, jede Mitspielerin einen Wurf. Wenn die eine Mannschaft den Turm nicht zum Einsturz bringt, ist die andere dran. Sobald der Turm umgefallen ist, holen die Mitspieler, die den Turm zu Fall gebracht haben den Ball. Die gegnerische Mannschaft versucht so schnell wie möglich den Turm wieder aufzubauen. Sie können allerdings mit dem Ball von der Ausgangslinie abgeschossen werden. Das machen die Mitspieler und Mitspielerinnen der Mannschaft, die den Turm umgeworfen haben und nun im Besitz des Balls sind.

Wird jemand von der Turmbaumannschaft abgeschossen, ist er/sie raus.

Nun gibt es drei Möglichkeiten des Spielendes:

1. Der Turm wird aufgebaut, die Mannschaft ruft: Turm fertig → sie haben gewonnen
2. Die Mitspieler und Mitspielerinnen werden abgeschossen → die Mannschaft mit dem Ball gewinnt.
3. Die Mannschaft mit dem Ball schießt aus Versehen den Turm in der Bauphase ab → diese Mannschaft verliert.



Steinbeißer

Ihr sucht euch beim Spaziergehen jeder einen kleinen Stein und ein Stöckchen. Nun wird vor Spielbeginn die zurückzulegende Strecke festgelegt und das Ziel mit dem Stöckchen markiert. Die Spieler stellen sich am Start auf und werfen nach dem Startsignal ihren Stein nach vorn. Der Stein darf nur so weit geworfen werden, dass man ihn mit einem Sprung erreichen kann. Wer bei der Landung nicht neben seinem Stein landet, muss den Stein aufnehmen und drei große Schritte zurückgehen. Wer als Erster das Ziel erreicht, ist Sieger der ersten Etappe. Der Rückweg kann ähnlich gestaltet werden, z.B.:

- der Stein wird nur so weit vorgeworfen, dass man ihn mit den Händen erreichen kann.
- der Stein wird geworfen und muss hüpfend auf einem Bein erreicht werden, hat man den Stein erreicht, darf auf beiden Beinen pausiert werden.



Quelle: Spielesammlung in Coronazeiten –Gesund macht Schule © Ärztekammer Nordrhein/AOK Rheinland/Hamburg

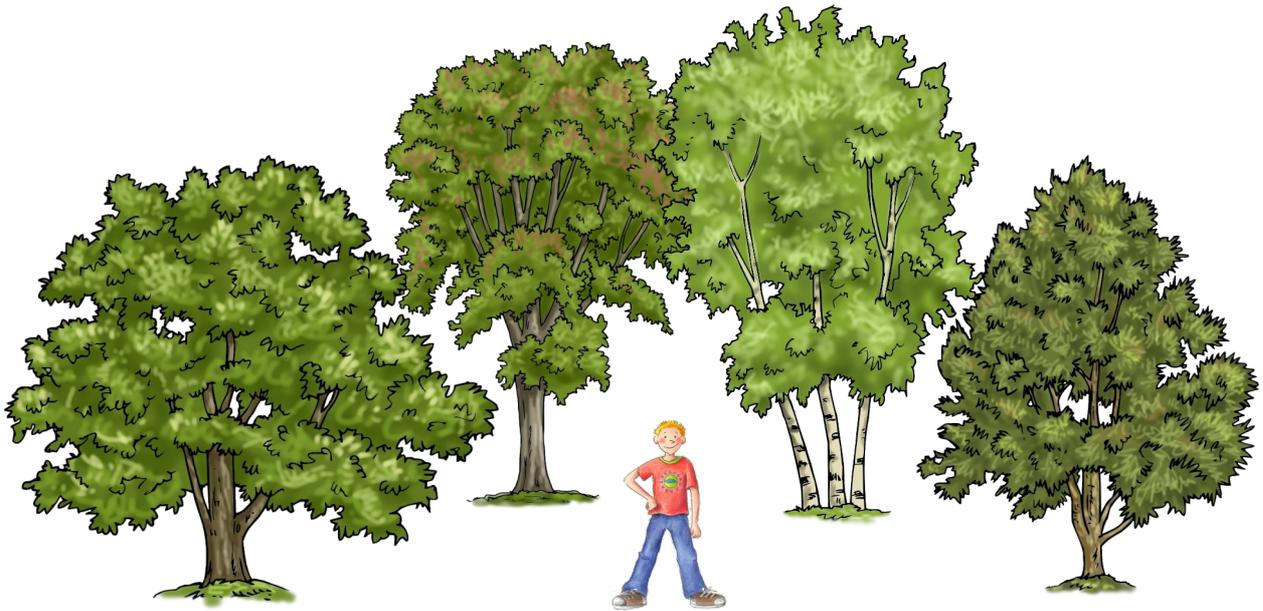
Waldkönig

Sucht euch im Wald (oder Park) einen Baum aus. Legt nun in 5 Metern Entfernung einen Ast als Startlinie und werft von dort mit Steinen, Stöckchen oder Zapfen auf den Baum und versucht den Stamm zu treffen. Jeder hat drei Versuche. Wer trifft den Baumstamm am häufigsten? Das ist euer Waldkönig oder eure Waldkönigin. Ihr könnt ja vielleicht zu Hause noch eine Krone basteln?



Mein Baum

Für dieses Spiel müsst ihr mindestens zu zweit sein und ihr braucht eine Augenbinde. Ein Schal oder ein Tuch tun es natürlich auch. Stellt euch auf einen Waldweg oder in den Park. Lass dir nun die Augen verbinden und dich mehrmals im Kreis drehen und dann vorsichtig zu einem Baum führen. Nun wird der Baumstamm ganz genau erfühlt. Ist die Rinde glatt oder rau? Ist es ein dünner oder ein dicker Baumstamm? Nun geht es zurück auf den Waldweg und noch einmal wird du im Kreis gedreht. Dann wird die Augenbinde abgenommen und du musst dich genau umschaun: Findest du deinen Baum wieder?



Horch mal!

Stellt euch an einen schönen Platz. Vielleicht in den Wald? Oder in einen Park? Vielleicht aber auch einfach nur in euren Innenhof?

Schließt nun für eine Minute die Augen und hört ganz genau hin, was um euch herum passiert!

Erzählt euch dann gegenseitig, was ihr gehört habt!

Hat ein Vogel gesungen? Ein Hund gebellt? Oder hat die Straßenbahn gerade vor dem Haus gehalten oder die Nachbarin ein Lied gesungen?

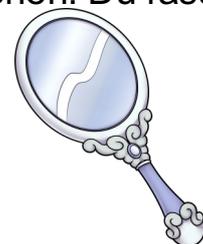
Spieglein, Spieglein ...

Dies ist ein tolles Spiel für zwei. Stellt euch gegenüber auf. Einer macht etwas vor, das Gegenüber muss wie ein Spielbild alles nachmachen. Du fasst dir an die Nase? Dein Spiegel macht es nach!

Man kann das Spiel auch abwandeln: Manchmal ist der Spiegel kaputt und macht alles falsch.

Du schüttelst den Kopf, dein Spiegelbild nickt.

Wer hat die tollsten Ideen?



Spiele für drinnen

Höhle bauen

Materiel:

- Decken und Kissen
- Stühle oder andere Möglichkeiten, die als Stütze dienen
- Wäscheklammern, um die Decken miteinander zu verbinden
- Lichterketten und LED-Kerzen



Such dir einen Platz im Kinderzimmer, der sich gut eignet, um eine kleine Höhle zu bauen, die dann auch ein paar Tage stehen bleiben kann. Spanne die Decken als Dach und Wände. Nutze dafür Stühle als Stützen und die Wäscheklammern um eventuelle Spalten zu schließen. Hol dir Kissen um den Boden zu einer weichen kuscheligen Fläche werden zu lassen. Wenn ihr Lichterketten habt oder LED-Kerzen, dann lege und hänge dies auch in die Höhle, das macht es vor allem am Abend richtig gemütlich. Vielleicht kannst du ja auch mal eine Nacht darin schlafen? Frag mal deine Eltern!

Treppenwürfeln

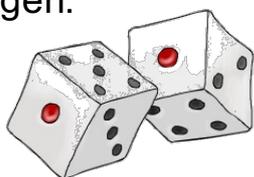
Das Wetter läßt nicht zum Spielen draußen ein, die Wohnung wird aber auch zu langweilig? Dann spiel mal im Treppenhaus!

Die Treppe wird zum Spielfeld umfunktioniert. Du brauchst einen Würfel und Mitspieler und Mitspielerinnen. Das Spiel beginnt am Fuß der Treppe und Ziel ist es, die Treppe einmal komplett zu besteigen.

Du würfelst und darfst so viele Stufen weitergehen, wie Augen auf dem Würfel sind. Genau wie deine Mitspieler und Mitspielerinnen. Wenn zwei Spieler auf einer Stufe landen, müssen sie wieder von vorne anfangen. Wer zuerst wieder oben angekommen ist, hat gewonnen.

Im Vorfeld müssen die Regeln gut besprochen werden! Zum Beispiel: Was passiert wenn, zwei Spieler auf einer Treppe landen? Darf bei einer sechs nochmal gewürfelt werden?

Wer keine Treppe hat, kann ein Spielfeld aus Blättern, Kissen, Matten o.ä. auf den Boden legen.



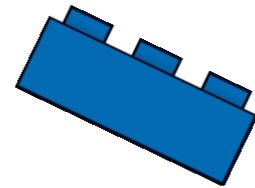
Gegenstände erraten

Ziel der Übung ist, Gegenstände durch Tasten zu erraten.

Vorbereitung:

Geh durch die Wohnung und sammle verschiedene Gegenstände ein. Zum Beispiel: Obst (Apfel, Banane), Gemüse (Gurke, Kartoffel), Besteck (Löffel, Gabel, Kochlöffel), Geschirr (Becher, Teller), Spielzeug (Ball, Auto, Bausteine)

Du brauchst mindestens eine weitere Person zum Mitspielen. Ihr verbindet euch gegenseitig die Augen und gebt dem „blinden“ einen Gegenstand in die Hand, den er/ sie erfühlen muss.

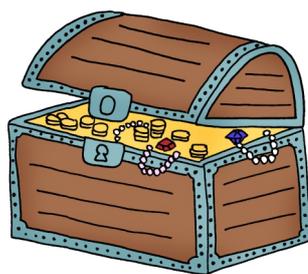


Schnitzeljagd durch die eigenen vier Wände

Hier können so viele mitspielen, wie wollen. Mindestens zwei müssen es aber sein. Bei vielen Mitspielerinnen und Mitspielern können auch Mannschaften gebildet werden. Aber momentan sind wir ja eher nicht so viele zu Hause.

So wird gespielt: Ihr sucht jemanden aus, der/die die Schnitzel in der Wohnung versteckt. Dieser/ diese legt dann verschiedene Botschaften in Form von kleinen Papierschnipseln an verborgenen Stellen in der Wohnung aus. Die erste Nachricht verweist auf das Versteck der zweiten Nachricht – und so weiter. Am Ende finden alle Kinder das Versteck. Wenn du möchtest, kann auch ein Schatz im Versteck liegen. Da können Süßigkeiten oder andere Kleinigkeiten drin sein. Wer findet den Schatz zuerst?

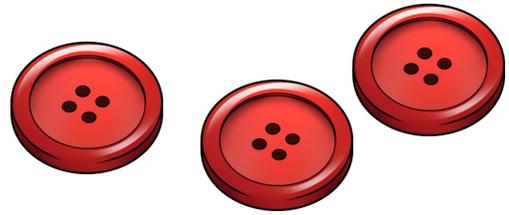
Bei gutem Wetter kann man natürlich dazu auch raus in die Natur gehen.



Knöpfe kicken

Mitspieler: 2 oder mehr

Material: 3 Knöpfe, Münzen oder ähnliches



Ablauf: Man legt mit drei Knöpfen ein Dreieck. Einer der Knöpfe muss jetzt durch den Zwischenraum geschnippt werden, den die beiden anderen Knöpfe bilden, so das erneut ein Dreieck entsteht. Wieder wird ein Knopf durch die Pfosten hindurchgeschossen. Misslingt der Schuss, dann kommt der nächste Spieler dran. Man kann aber auch von Anfang an immer abwechselnd spielen.

Stille Post auf dem Rücken

Mitspieler: 4 oder mehr

Ablauf: Die Mitspieler und Mitspielerinnen setzen sich hintereinander auf den Boden, jede/r sieht den Rücken seines Vordermanns. Wer ganz hinten sitzt, malt seinem Vordermann einen Gegenstand auf den Rücken. Der Vordermann versucht, das Rückengemälde zu erraten. Aber Achtung: Er/ Sie darf das Wort natürlich nicht laut aussprechen, sondern malt nun das, was erfühlt wurde, auf den Rücken seines Vordermanns, das geht bis zu dem/ der Ersten in der Reihe. Das Kind, was ganz vorne sitzt, sagt dann, was auf seinen Rücken gemalt wurde. Stimmt es oder nicht?

Variante: Das vordere Kind malt das Erfühlte auf ein Blatt Papier, so wie es auf den Rücken eines weiteren Vordermanns malen würde

Luftballons in der Luft halten

Ihr braucht einen oder mehrere Luftballons. Egal ob drinnen oder draußen (nur bei Windstille), alleine oder mit den Geschwistern –es macht einfach Spaß! Der Luftballon muss mit der Hand immer wieder in die Luft geschlagen werden und darf nicht auf den Boden fallen. Die größeren Kinder können das Spiel auch mit „Schläger“ spielen, zum Beispiel mit einer Fliegenklatsche oder zusammengerollter Zeitung. Anschließend könnte man mehrere Luftballons in das Spiel einbringen, um noch mehr Spaß zu haben. Wie lange kannst du den Luftballon in der Luft halten? Schaffst Du es auch, von einem Zimmer in das nächste zu gehen ohne das der Ballon den Boden berührt? Oder einen kleinen Parcours zu durchlaufen?

Quelle:kidsgo.de



Jonglierkünstler

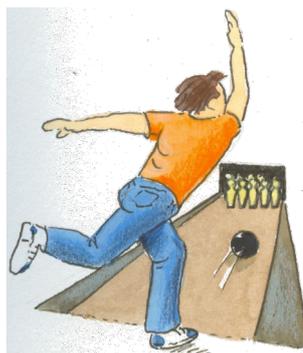
Du knüllst aus einer Doppelseite einer Zeitung einen Ball zusammen. Ein Zeitungsknäuel wird leicht über den Kopf geworfen und hinter dem Rücken gefangen, ohne sich dabei zu drehen. Anschließend zurück über den Kopf nach vorne werfen. Wenn du das beherrschst, kannst du weiter variieren:

- Das Zeitungsknäuel nach oben werfen und zwei Mal klatschen.
- Das Zeitungsknäuel nach oben werfen und in der Zwischenzeit einmal hinsetzen.
- Das Zeitungsknäuel nach oben werfen und sich einmal um die eigene Achse drehen.
- Mit der linken Hand werfen, mit der rechten Hand fangen – umgekehrt
- Zwei Zeitungsknäuel gleichzeitig werfen und fangen



Klorollenbowling

Für dieses Spiel braucht ihr nur leere Klorollen und einen kleinen Ball. Vielleicht wollt ihr die Klorollen ja aber noch bunt anmalen, bekleben oder mit Zahlen versehen? Stellt die Klorollen nun am Ende des Flurs auf und versucht so viele wie möglich mit dem kleinen Ball umzuwerfen, indem ihr den Ball rollen lasst.



Ich packe meinen Koffer

Auch wenn wir gerade nicht verreisen können, macht dieses Spiel doch Spaß. Je mehr Mitspieler und Mitspielerinnen, um so lustiger wird es. Ihr denkt euch aus, was ihr in euren Koffer packen möchtet und beginnt das Spiel: „Ich packe meinen Koffer und lege meinen Lieblingskaktus hin.“ Weiter geht es beim nächsten: „Ich packe meinen Koffer und lege meinen Lieblingskaktus und meine lila Badehose rein.“ Je mehr Dinge im Koffer sind, um so schwieriger wird es. Wer etwas vergisst, scheidet aus. Vielleicht möchtest du ja sogar deinen grünen Riesendinosaurier mitnehmen? Hier ist alles erlaubt!



Teekesselchen

Bei diesem Spiel geht es um das Erraten von Substantiven mit doppelter Bedeutung. Statt des gesuchten Wortes nutzt man das Wort Teekesselchen. Mein Teekesselchen sitzt im Stall und kräht. Es ist aber auch im Badezimmer zu finden und gibt uns Wasser. Na, wie heißt mein Teekesselchen?



Weitere Teekesselchenideen:

Bank (Geldinstitut/Sitzgelegenheit)
Fliege (Tier/Kleidungsstück)
Karte (Spielzubehör/Landkarte)

Und hier gibt es noch viel mehr:

<https://malvorlagen-seite.de/various/teekesselchen-liste.pdf>

Zaubersand selber herstellen

Du brauchst dazu:

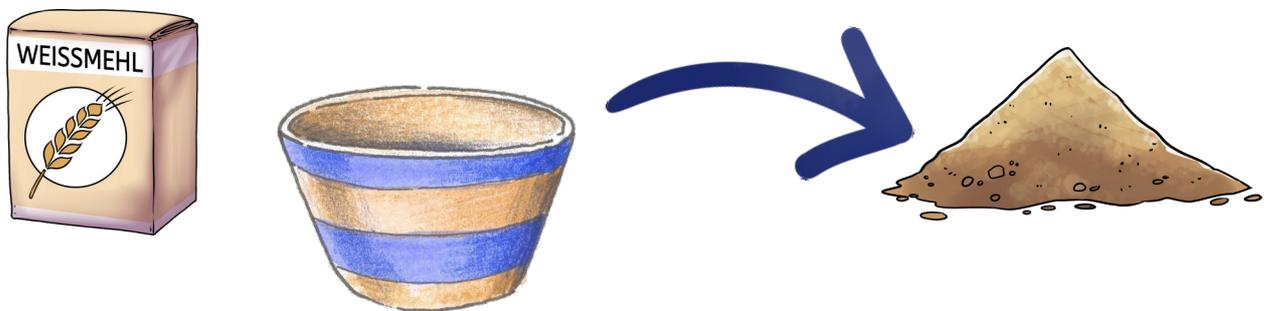
960g Mehl

120 ml Öl (Sonnenblumenöl oder Babyöl)

evtl. Lebensmittelfarbe

eine große Schüssel

Im ersten Schritt gebt ihr Mehl und Öl in eine große Schüssel. Dann verknetet ihr es zu einer geschmeidigen Masse. Ist die Masse zu fest, gebt ihr Öl dazu, ist es zu flüssig, so gebt ihr noch etwas Mehl dazu. Wollt ihr noch etwas Farbe ins Spiel bringen, so gebt ihr noch etwas flüssige Lebensmittelfarbe hinzu. Je nachdem wie intensiv ihr die Färbung haben wollt, desto mehr flüssige Farbe gebt ihr dazu. Dann knetet ihr die Masse noch einmal ordentlich durch. Um den Zaubersand nicht in der ganzen Wohnung zu verteilen, könnt ihr z.B. eine große Wachsdecke unterlegen.



Eisanhänger/ -kugeln basteln

Diese Idee funktioniert nur, wenn es in den nächsten Tagen noch sehr kalt bleibt, die Temperaturen also unter 0 Grad liegen.

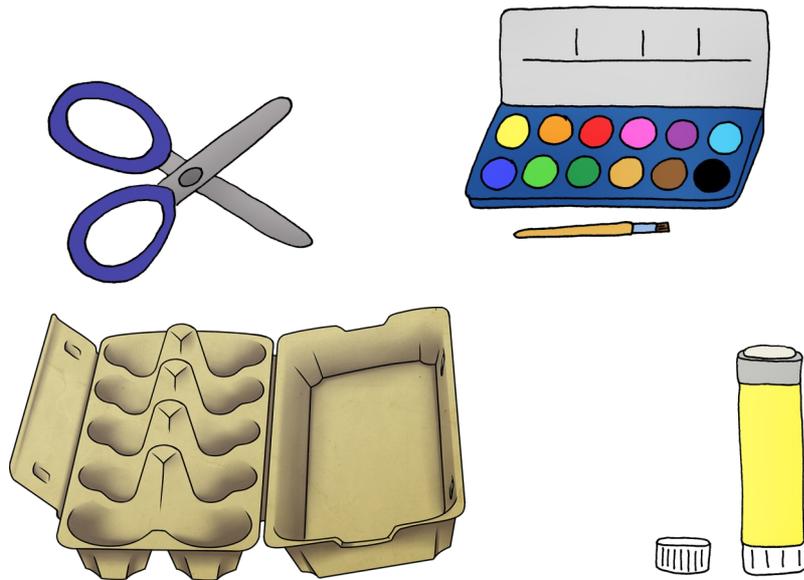
Sammelt bei einem Spaziergang kleine Dinge in der Natur. Das können Gräser, Blätter oder auch kleine Früchte sein, zum Beispiel Hagebutten. Legt diese nun in einen möglichst hohen Deckel, zum Beispiel von einem Gurkenglas und füllt Wasser ein. Nun legt ihr noch ein Stück Faden in das Wasser und stellt alles auf den Balkon oder außen in das Fensterbrett. Wenn alles gefroren ist, könnt ihr euer Eiskunstwerk aus dem Deckel nehmen und an einem Baum oder Strauch aufhängen.

Man kann übrigens auch Luftballons mit gefärbten (Lebensmittelfarbe) Wasser füllen und gefrieren lassen. Danach müsst ihr nur den Luftballon entfernen und schon habt ihr eine bunte Eiskugel.

Tiere aus Eierkarton

Du brauchst dafür:

- Eierkarton
- Tonpapier
- Stifte
- Farbe
- Pinsel
- Schere
- Klebestift



Die Stege des Eierkartons werden die Nasen der Tiere. Rechts und links davon zeichnest du die Ohren. Je nachdem welches Tier du haben willst, zeichnest du die Ohren spitz oder rund. Nun schneidest du das Tier aus und kannst es bemalen. Mit Kleber kannst du das Tier auf die Pappe kleben. Mit den Eierkartons kannst du viele verschiedene Tiere gestalten, wie z.B. eine Maus, einen Bären oder einen Fuchs.

Quelle: <https://illenau-werkstaetten.de/2020/04/06/1-kreativ-tipp-tiere-aus-eierkarton-als-wandschmuck/> Bild: <https://mintmaedchen.de/2018/10/18/herbstliche-waldtier-karten/amp/>



Bildquelle: <https://nettipps.de/app/uploads/2018/01/collage-24-640x397.jpg>

Murmelbilder mit Murmeln und unterschiedlichen Utensilien

Dafür brauchst du:

- Schuhkarton oder eine Müslipackung, die man auseinander schneidet (ggf. Schere)
- ein Blatt Papier (am besten dickeres), welches in den Karton passt
- Murmeln (anstelle der Murmeln können auch Zapfen, Kastanien, Tischtennisball genutzt werden)
- Farben (Fingerfarbe oder Acrylfarbe)
- ggf. Malkittel oder ein altes T-Shirt



Ihr nehmt den Karton und legt das Blatt Papier hinein. Danach kommt etwas Farbe hinein (nicht zu viel, da sich die Murmel sonst nur schwer rollen lässt). Nun wird die Murmel (o.ä.) in dem Karton hin und her bewegt. So entsteht ein Muster auf dem Blatt. Ist das Murmelbild fertig, wird es beiseite gelegt und kann in Ruhe trocknen.

Eine weitere Möglichkeit ist, dass das Papier in den Schuhkarton gelegt wird. Dann wird eine Murmel in Farbe getaucht und auf das Papier gelegt. Dann nimmt man den Karton in die Hand und bewegt ihn hin und her. Nun kann man eine weitere Farbe dazu nehmen und eine weitere Murmel. Und bewegst den Karton hin und her.

Steine bemalen

Ihr braucht dazu:

- Farbe (bestenfalls Acrylfarbe) oder Filzstifte
- bei Farbe Pinsel



Sammelt beim Spaziergang schöne Steine. Nachdem diese gewaschen und getrocknet sind, geht es los. Ihr nehmt Farbe und Pinsel oder eben Filzstifte und bemalt die Steine nach Herzenslust. Wichtig ist, dass die Farben immer erst trocknen müssen, bevor ihr eine weitere Schicht auftragen wollt. Nach dem Bemalen müssen die Steine etwas trocknen. Anschließend könnt ihr euer Zuhause damit dekorieren oder sie an Freunde verschenken.

Erbsenbauwerke

In der Schule lieben viele von euch das Kugeli. Aus Stäben und Kugeln entstehen dabei tolle Bauwerke.

Das geht auch super zu Hause. Ihr braucht dafür getrocknete (ungeschälte!) Erbsen aus dem Supermarkt und Schaschlikstäbe oder Zahnstocher. Die Erbsen werden über Nacht in Wasser eingeweicht und schon kann es losgehen. Die Zahnstocher bilden die Kanten und die Erbsen die Ecken. Nun könnt ihr große Bauwerke entstehen lassen. Wenn die Erbsen trocknen, wird euer Bau auch immer stabiler.

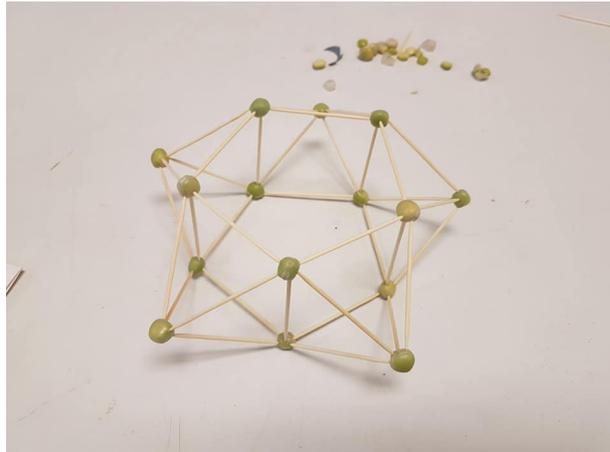
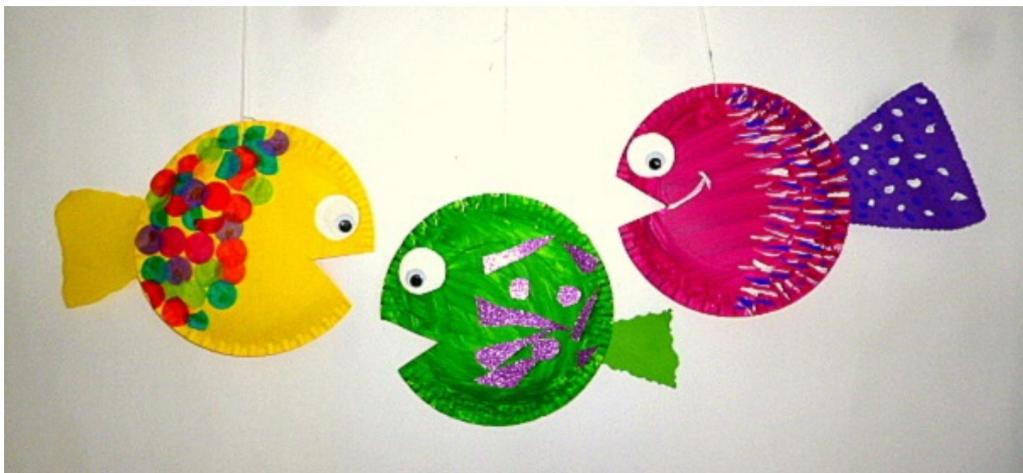


Foto: Regina Juran (Facebook)

Pappteller-Fische

Aus Papptellern, Papier und etwas Farbe lassen sich tolle Sachen gestalten. Pappteller gibt es im Supermarkt und mit etwas Fantasie könnt ihr daraus eine tolle Unterwasserwelt entstehen lassen, die dann an langen Fäden in eurem Kinderzimmerfenster wie in einem Aquarium herumschwimmt.



Bildquelle: <http://www.w.underbare-enkel.de/pm-files/Geschenke/basteln-Fische-Pappteller-gs.jpg?w=605>

Challenges

Marshmallow-Challenge

Dafür brauchst du:

- eine Packung Marshmallows
- eine Schüssel
- Küchenrolle oder Servietten
- für jede Mitspielerin/ jeden Mitspieler einen Teller



Ihr setzt euch in einem Kreis zusammen. Dann legt ihr alle Marshmallows in die Schale. Gespielt wird reihum. Der/die erste nimmt sich nach und nach einen Marshmallow und steckt diesen in den Mund. Nach jedem Marshmallow im Mund muss ein Wort oder ein Satz gesagt werden. Dafür könnt ihr euch ein Thema aussuchen (Tiere, Spielzeug, Hobbys ...). Es werden nun verschiedene Wörter gesprochen und nach jedem erratenen Wort, wird ein weiterer Marshmallow in den Mund gesteckt, bis es nicht mehr geht. Der oder die mit den meisten Marshmallows im Mund hat gewonnen.

Ach übrigens, die Teller sind zum Ausspucken sehr wichtig, denn ihr werdet nicht 5 Marshmallows auf einmal kauen und schlucken können. :)

Feinschmecker-Challenge

Dafür braucht ihr:

- Augenbinde
- ein paar Löffel
- einen Partner
- Essen zum Erschmecken



Diese Challenge funktioniert so: Einem von euch werden die Augen verbunden. Der andere sucht in der Küche Lebensmittel die der andere erraten soll. Ihr bereitet dies vor, indem ihr kleine Teile der Lebensmittel auf einen Löffel tut, das kann z.B. ein Stück Brot sein, Joghurt, Gurke. Wirklich alles was ihr bei euch in der Küche so findet. Nun besteht die Aufgabe darin den anderen zu füttern. Dieser muss nun erraten welches Lebensmittel das war. Sei aber nicht zu fies, denn du bist auch dran!

Impressum

August-Bebel-Schule
Husemannstraße 2
04315 Leipzig

Telefon: 0341 68706332
eMail: kallenbach@bebel-grundschule.de

Verantwortlich für Inhalt und Aufbau:
Nancy Kallenbach
Almut Puls

Die meisten Anregungen wurden von den Verantwortlichen selbst verfasst. Sollten einzelne Elemente konkret auf einen Urheber zurückzuführen sein, wurden Bild- und Textquellen jeweils direkt bei den Text- und Bildbausteinen benannt. Das Heft wurde mit dem Worksheetcrafter erstellt. Bilder ohne Bildquelle wurden dem Materialfundus des WSC entnommen.

Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Leipzig, Januar 2021